

MAGAZIN am Wochenende



- Die ersten Verkehrsregeln
- Reiche Pensionäre
- Gehört Glück zum Leben?

Gute REISE

- Die schönsten Winzerfeste
- Saubere Kreuzfahrten
- Flussbaden in Zürich

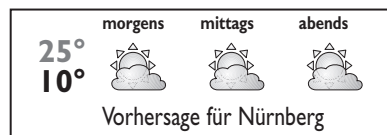
Heute lesen Sie

Mehr Tierversuche

NÜRNBERG — Die Zahl der genehmigten Tierversuche in Bayern ist gestiegen. Allein in Franken und der Oberpfalz wurden im ersten Halbjahr 118700 Tiere für Tests eingesetzt. Kürzlich hat auch die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Nürnberg Versuche beantragt. SEITE 11

DAS WETTER

SEITE 28



Stress im Tierheim

NÜRNBERG — Hochsaison im Nürnberger Tierheim. Die Mitarbeiterinnen dort kommen kaum nach mit der Arbeit. Der Verdacht liegt nahe, dass so mancher sein Haustier vor dem Urlaub im Tierheim entsorgt. SEITE 10

Sternschnuppen in Massen

NÜRNBERG — Am Wochenende regnen beim alljährlichen Perseiden-Sternschnuppenschauer wieder Hunderte Meteore vom Himmel. Am meisten davon werden in der Nacht von Sonntag auf Montag zu bewundern sein. SEITE 12

Streik bei Ryanair

NÜRNBERG — Der Pilotenstreik in mehreren Ländern hat den Billigflieger Ryanair getroffen, zahlreiche Verbindungen wurden annulliert. Ein Chaos an den Terminals blieb aber aus, viele Fluggäste hatten sich im Vorfeld gut informiert. SEITE 19

EM-Chance für Schneider

BERLIN — Im Vorlauf der 4x400-m-Staffel wurde Patrick Schneider vom LAC Fürth noch geschont, das wäre beinahe danebengegangen. Heute hat der Sprinter in Berlin doch noch eine letzte Chance bei der EM. SEITE 21

Dax	Dow	Euro	Rohöl
12424,35 -251,76	25253,02 (20 Uhr)	1,1456 -0,0137	72,89 -0,62

POLITIK	1-5
NÄNU!?! - KINDERSEITE	6
NÜRNBERG	7-10
REGION UND BAYERN	11-13
WOHIN IN NORDBAYERN	14
KULTUR	15/16
WIRTSCHAFT	17-20
SPORT	21-23
WELTSPIEGEL	27/28
FERNSEHEN	
in der Beilage	12-14
AUTO AKTUELL	
in der Beilage	19

Monatl. Preis für Print-Abo 35,50 € (inkl. Zustell. u. 2,32 € MwSt.), für Digital-Abo 24,50 € (inkl. 3,91 € MwSt.). Weitere Preise u. Informationen: Tel. (09 11) 216-27 77, Fax (09 11) 216-13 25 33, Internet: abo.nordbayern.de



Ein Nürnberger jagt in Afrika Wilderer

Ralph Koczvara hat eine schwer bewaffnete Nashorn-Schutztruppe aufgestellt Seite 3

Fotos: Hemmersbach Rhino Force, Montage: NN

Mehr Kontrollen beim Kindergeld

Familienkassen intensivieren Stichproben — CSU legt im Streit um Leistung nach

BERLIN — Die Familienkassen wollen ab 2019 stärker gegen Betrug beim Kindergeld vorgehen.

„Geplant ist, an allen 14 regionalen Standorten der Familienkassen zwei Vollzeitkräfte dafür einzusetzen“, sagte eine Sprecherin der Nürnberger Bundesagentur für Arbeit. Die Stichproben sollten sich nicht auf eine bestimmte Gruppe beziehen: „Es wird keine Vorauswahl nach Nationalität geben“, betonte die Sprecherin.

Der parlamentarische Geschäftsführer der CSU im Bundestag, der Erlanger Abgeordnete Stefan Müller, hatte zuvor die Tonart in der Debatte um ausländische Kindergeldempfänger verschärft und von „zügelloser Kindergeldtransfers“ ins Ausland gesprochen.

Das bedeutet eine Zunahme um 10,4 Prozent seit Ende 2017.

Erich Schneeberger vom Bayerischen Landesverband Deutscher Sinti und Roma findet den Ton, der in der Debatte vorherrscht, „erschreckend“. Immer wieder würden im Zusammenhang mit Sozialleistungsbetrug fast reflexartig Sinti und Roma ins Spiel gebracht. Dagegen verwehrt er sich.

Natürlich gäbe es kriminelle Organisationen, die gezielt Rumänen und Bulgaren ansprechen, damit sie etwa auf deutschen Baustellen niedere Arbeiten verrichten. Diese Menschen zahlten in aller Regel aber Steuern und Sozialabgaben. „Damit haben sie Anspruch auf die Zahlung von Kindergeld“, betont Schneeberger. *dpa/mad* (Berichte Seite 2)

Das bedeutet eine Zunahme um 10,4 Prozent seit Ende 2017.

Erich Schneeberger vom Bayerischen Landesverband Deutscher Sinti und Roma findet den Ton, der in der Debatte vorherrscht, „erschreckend“. Immer wieder würden im Zusammenhang mit Sozialleistungsbetrug fast reflexartig Sinti und Roma ins Spiel gebracht. Dagegen verwehrt er sich.

Natürlich gäbe es kriminelle Organisationen, die gezielt Rumänen und Bulgaren ansprechen, damit sie etwa auf deutschen Baustellen niedere Arbeiten verrichten. Diese Menschen zahlten in aller Regel aber Steuern und Sozialabgaben. „Damit haben sie Anspruch auf die Zahlung von Kindergeld“, betont Schneeberger. *dpa/mad* (Berichte Seite 2)

Söder legt sich mit dem Bund an

Streit ums neue Familiengeld

MÜNCHEN — Zwischen der Bundesregierung und dem Land Bayern gibt es Streit um das von Ministerpräsident Markus Söder (CSU) angekündigte bayerische Familiengeld.

Die CSU-Regierung des Freistaats will die Rechtsauffassung des Bundes ausdrücklich ignorieren und das Familiengeld auch an Hartz-IV-Bezieher auszahlen. Die Bundesregierung beharrt dagegen darauf, dass Sozialhilfeempfänger das Familiengeld auf ihre Hartz-IV-Leistungen anrechnen lassen müssen.

„Wir zahlen aus (...) und wir werden uns daran auch nicht hindern lassen“, erklärte Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer (CSU). *dpa* (Seite 4)

Starke Impulse durch Musik



Von den Musikzweigen bis hin zum Wiedereinsteiger-Orchester: Die Bandbreite der Orchesterschule Roth von Chorleiter Walter Greschl (Bild) umfasst inzwischen alle Altersklassen. Einen hohen Stellenwert nimmt dabei der Elementarunterricht ein. Dass sich erstmals ausnahmslos alle Erstklässler der Grundschule „Gartenstraße“ am frühinstrumentalen Unterricht beteiligten, werten die Verantwortlichen als großen Erfolg ihrer Bemühungen, Buben und Mädchen an Gesang und Instrumentalmusik heranzuführen. Außerdem gilt der Elementarunterricht als ein wichtiges Instrument zur permanenten Weiterbildung der Orchesterschule der Stadt Roth. Ausführlicher Bericht auf Seite 36. *pü/Foto: NN-Hardi-Hauk*

Schlappe mit Signalwirkung

Sonntagsöffnungen: Ansbach unterliegt erneut vor Gericht

ANSBACH — Bei Festen oder Märkten im Ansbacher Zentrum dürfen an Sonntagen Geschäfte nur dort, nicht aber in der gesamten Stadt öffnen.

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hob mit dieser jetzt veröffentlichten Entscheidung eine anderslautende Verordnung der Stadt Ansbach auf. Dieses Regelwerk hatte es Läden im gesamten Stadtgebiet erlaubt zu öffnen, wenn in der Altstadt eine Festivität stattfindet.

„Das stärkt ganz eindeutig den Sonntagschutz. Wir hoffen, das ist eine Ansage an alle Kommunen in Bayern“, sagte Hubert Thiermeyer von ver.di. Die Gewerkschaft und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) hatten das Normenkontrollverfahren angestrengt. Revision ließen die Richter nach der mündlichen Verhandlung nicht zu; dagegen kann die Stadt Ansbach noch Beschwerde einlegen. *nn* (Berichte Seite 13)

Eine Spätberufene mit Haltung

Grüne Verena Osgyan will ihre Arbeit im Landtag fortsetzen

NÜRNBERG — „Ohne einen Moment des Zweifels“ bewarb sich Verena Osgyan vor fünf Jahren für die Grünen erstmals um ein Landtagsmandat. Nun setzt sie sich als mittelfränkische Spitzenkandidatin für ihre Wiederwahl ein.

Die Nürnberger Landtagsabgeordnete gehört nicht zu den Politikern, die schon in jungen Jahren von einer Parteikarriere träumten. Gleichwohl engagierte sich die gebürtige Rotherin viele Jahre lang ehrenamtlich für die Grünen, denen sie bereits Ende der

1980er Jahre beitrug. Seinerzeit war sie noch Schülerin.

Als Christine Stahl, profilierte Grünen-Politikerin aus Nürnberg, bei der Landtagswahl 2013 nicht mehr antrat, sah Verena Osgyan ihre Chance gekommen – und ergriff sie, mit Erfolg. Seitdem konzentriert sie sich in ihrer politischen Arbeit auf Datenschutz und Netzpolitik, Frauen und Gleichstellung sowie Wissenschaft. Osgyan: „Es ist wirklich wichtig, eine funktionierende Opposition zu haben.“ *wak* (Porträt Seite 12)



LANDTAGSWAHL

Gut informiert. Bewusst gewählt.



4 190594 602004